

Приложение № 2

Статья «Международный институт интеллектуального сотрудничества в Париже» за подписью А. Эйнштейна в издании Deutsche Liga für Völkerbund («Немецкая Лига для Лиги Наций») 10.12.1926.

Pressedienst der Deutschen Liga für Völkerbund

Schriftleitung: E. G. Bree

Belegexemplare dringend erbeten!

Berlin W 35, Potsdamer Str. 103 a

fernsprecher: Kurfürst 3702 u. 6096

Telegrammadresse: Deulibund

10. 12. 26

Notiz für die Schriftleitungen!

Seit der Gründung des Völkerbund-Instituts für geistige Zusammenarbeit gehört ihm als deutsches prominentes Mitglied der hochverdiente Professor Dr. A. Einstein an. In dankenswerter Weise lieferte er uns diese ausgezeichnete Arbeit über die Einrichtung und Tätigkeit des Pariser Institutes.

Das Institut für geistige Zusammenarbeit in Paris.

Von Professor Dr. A. Einstein.

Die Bemühungen der Nachkriegszeit, die unterbrochenen staatlichen Beziehungen wieder herzustellen, die ihre mächtigste Verkörperung in den Einrichtungen des Völkerbundes gefunden haben, konnten die Probleme der internationalen Organisation der geistigen Arbeit nicht unbeachtet lassen. Nach den der Arbeiterfrage, der Hygiene, dem Durchgangsverkehr gewidmeten, in Genf unter dem Zeichen der Zusammenarbeit aller Völker entnommenen Wiederaufbauarbeiten, schien es nötig, auch das Gebiet der Wissenschaften, des Schrifttums, der schönen Künste und des Unterrichts unter dem Gesichtspunkt des guten Willens zwischen den Völkern zu neuer Gemeinschaftsarbeit zusammenzufassen.

Sofort nach dem Waffenstillstand ergingen die ersten Anregungen, sich mit Aufgaben dieser Art zu beschäftigen, an den Völkerbund. Am 18. September 1920 beschloß die Vollversammlung des Bundes eine Empfehlung an den Völkerbundrat, „er möge soweit als nur möglich den Bestrebungen zur internationalen Organisation der geistigen Arbeit seine Teilnahme zuwenden“. Von diesem Augenblick an faßte der Generalsekretär die Schöpfung eines neuen Organismus ins Auge: ein Ausschuß von zwölf, später vierzehn Mitgliedern für das Studium der „internationalen Probleme der geistigen Zusammenarbeit und der Erziehung“ begann seine Arbeit 1922 unter dem Vorsitz des französischen Philosophen Bergson. Dieser Völkerbundausschuß für geistige Zusammenarbeit hatte die Aufgabe, alle Fragen zu studieren, die mit einer besseren Organisation der geistigen Arbeit durch einträchtiges Zusammenwirken zusammenhängen. Nach einigen Sitzungen kam diese Körperschaft zur Einsicht, daß sie sich ein ständiges Bureau mit einem genügenden Mitarbeiterstab und genügenden Mitteln zur Bearbeitung umfangreicher Rundfragen und zur Führung schwieriger Verhandlungen angliedern müsse. Da jedoch dafür in Genf das Geld fehlte, bot die französische Regierung im Juli 1924 an, auf ihre Kosten eine solche Einrichtung zu schaffen, unter der einzigen Bedingung, daß der Sitz des neuen Völkerbundamtes nach Paris verlegt werde.

Dieser Vorschlag wurde im September 1924 von der Völkerbundversammlung angenommen. Im Mai 1925 regelte der oben erwähnte Ausschuß die Einzelheiten der Wirksamkeit und die Statuten des neuen Bureaus.

So entstand das „Völkerbundamt für geistige Zusammenarbeit“ (Institut International de Coopération Intellectuelle), dem die französische Regierung die prächtigen Räume des Palais Royal im Einverständnis mit dem Völkerbund zuwies, der durch die „Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit“ das als extraterritorial erklärte Haus nach Gütindänken verwaltet. Am 16. Januar 1926 wurde das Amt in Gegenwart zahlreicher Leuchten der Wissenschaft, der Kunst und Literatur und der Vertreter vieler ausländischer Universitäten feierlich eröffnet.

Die Einwendungen, die gegen den Plan einer internationalen Organisation der geistigen Arbeit erhoben worden sind, sind derselben Art wie die grundsätzlichen Bedenken gegen die Wirksamkeit des Völkerbundes selbst. Daher ist die Hoffnung berechtigt, daß die Hindernisse, die sich vor dem Arbeitsfeld des neuen Amtes aufstürmen, seit den Erfolgen der Politik von Locarno in dem Maße eingebeutet werden können, in dem sich die Auswirkungen der politischen und wirtschaftlichen Übereinkommen zwischen den verschiedenen Ländern günstig fühlbar machen. Hat nicht der englische Premier-Minister Baldwin selbst seine Londoner Rede nach der Unterzeichnung der Verträge von Locarno mit den Worten: Pascals abgeschlossen: „Ich vertraue darauf, daß die Wissenschaft und der Frieden über die Waffen des Krieges siegen werden.“

Was die innere Einrichtung des Amtes anlangt, so umfaßt es sieben Sektionen, entsprechend der sachlichen Einteilung der zu bearbeitenden Fragen. Diese Geschäftseinteilung ist von dem Ausschuß für geistige Zusammenarbeit beschlossen worden.

Die Abteilung für allgemeine Angelegenheiten bearbeitet die Frage für Völkerverständigung durch die Mittel des Unterrichts. Eine Vereinigung der Delegierten der einschlägigen großen internationalen Gesellschaften ist gebildet worden und tagt alle sechs Wochen. Dieselbe Abteilung untersucht die Fragen des internationalen Unterrichtswezens und die Vorbedingungen für eine günstige Beeinflussung der geistigen Entwicklung der Menschheit durch die Kinetographie und Radiophonie. — Die Abteilung hat die Anlage einer Auswahlbibliographie und wichtige Schriften über die sozialen und geistigen Probleme der Gegenwart angetregt.

Sie steht in regelmäßigen Beziehungen zu allen internationalen Institutionen allgemeinen Charakters.

Die Abteilung für die internationalen Beziehungen der Universitäten verfolgt aufmerksam die Vorgänge auf dem Gebiet des Professoren- und Studentenaustausches. Sie hat schon vier starke Hefte ihres Bulletin herausgegeben, die einen zuverlässigen Überblick über die internationalen Vorgänge auf dem Gebiet des Universitätswesens zu geben versuchen. — Sie hat eine große Konferenz der Leiter der in den einzelnen Ländern bestehenden akademischen Austauschämter veranstaltet, auf der mit vollem Erfolg die internationale Zusammenarbeit dieser Behörden geregelt werden konnte. Eine gut funktionierende Verbindung mit den Universitäten der meisten Länder ist eingerichtet. Die Abteilung hat ihr besonderes Augenmerk überdies der gegenseitigen Unterstützung zwischen den Universitäten von Ost- und Mitteleuropa, die am meisten unter den Kriegsfolgen gelitten haben, gewidmet.

Das Arbeitsfeld der wissenschaftlichen Abteilung ist außerordentlich weitgestreckt, da für alle Einzelwissenschaften ein lebhaftes Bedürfnis nach internationaler Abmachung über die gemeinsame Durchführung großer Forschungsaufgaben besteht. Die Abteilung hat ferner einen internationalen Verband der Bibliotheken zwecks Auskunftserteilung untereinander und an die Lesewelt vorbereitet; ungefähr 550 Bibliotheken haben bereits auf die entsprechenden Fragebogen geantwortet. In Untersuchung befindet sich auch die Frage einer internationalen Leihbibliothek, die Wiederherstellung der analytischen Bibliographie der Physik, die Schaffung einer internationalen meteorologischen Anstalt usw. Die Abteilung hat bereits zwei Hefte ihres besonderen Mitteilungsblattes herausgegeben. Die Tätigkeit der Rechtsabteilung erstreckt sich zu einem Teil auf das große Problem des Eigentumsrechtes an wissenschaftlichen Entdeckungen. Sie ist mit einer vergleichenden Zusammenstellung der Autorenrechte der verschiedenen Staaten befaßt und hat die Untersuchung der internationalen Rechtslage des Kunstwerks begonnen. Die zweifelsfreie Identifizierung von Kunstwerken zum Schutz gegen Fälschungen, eine Sammlung der Statuten aller internationalen Vereinigungen u. a. m. ist in Arbeit.

Die Abteilung für die schöne Literatur hat sich ein weltweites Netz von Beziehungen zu allen einschlägigen Verbänden und den bedeutendsten Einzelpersonlichkeiten geschaffen. Sie verfolgt und fördert die Organisation der einschlägigen Kongresse des Theater-, Musik- und Schriftwesens. Auf Anregung von Paul Valéry wird der Frage der Übersetzung bedeutender Werke aller Länder besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Kunstabteilung studiert die Einrichtung eines internationalen Verbindungsamtes aller Museen. Sie hat sich bereits zuverlässiges Material über alle derartigen Sammlungen beschafft und läßt — als Vorbereitung eines internationalen Jahrbuches der Museen — ein kurzes Verzeichnis der Museen der ganzen Welt erscheinen. Sie bereitet einen

Kongreß der Forscher auf dem Gebiet der Volkskunde vor und studiert die technischen Verfahren der zweifelsfreien Identifikation von Kunstwerken. (Fingerabdruckverfahren in Kombination mit der Röntgenstrahlmethode.) Sie veröffentlicht eben ein bibliographisches Verzeichnis der Sammlungskataloge, der im Handel vorhandenen photographischen Reproduktionen von Kunstwerken und hat ein gegenseitiges Abkommen für den Verkauf der betreffenden Plätter zwischen den chalcographischen Anstalten von Berlin, Paris, Madrid und Rom zuhandengebracht.

Die Presseabteilung befaßt sich damit, den Zeitungen und Zeitschriften aller Länder die Nachrichten zu übermitteln, die ihr selbst von den andern Abteilungen und von auswärts zugehen. Sie versucht — nicht erfolglos — die Zeitungen der Welt an den Fragen der geistigen Zusammenarbeit zu interessieren, und hält sich zu diesem Zweck in ständiger Verbindung mit den Veränden und Nachrichtenstellen der Presse. Sie untersucht die internationalen Fragen, die mit der Verbreitung geistiger Erzeugnisse durch den Druck zusammenhängen, die Frage der Nachdrucke, für das Tageschrifttum u. dgl.

Prof. Gonzague de Reynold, Professor für französische Sprache und Diktion an der Universität Bern, hat sehr richtig in seinem Rechenschaftsbericht namens des Direktionsausschusses die Tätigkeit des neuen Amtes mit folgenden Worten bewertet: es hat in den sechs ersten Monaten viel mehr begonnen und auch viel mehr geleistet, als man erwarten konnte. Es hat seinen Daseinszweck vollkommen richtig erfaßt, Mittel für die Erleichterung des gegenseitigen Austausches und der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des geistigen Lebens zu schaffen oder zu vervollkommen, als Verbindungsglied zu wirken, mit einem Wort zu dienen, nicht sich aufzudrängen. Was man von ihm in der Welt der Wissenschaft, Kunst und Bildung erwartet, sind nicht großartige Pläne oder sensationelle Vorschläge, sondern eine methodische Vermittlungstätigkeit.

Die Wichtigkeit dieses Völkerbundesamtes ist ebenso von den Regierungen und den geistigen Arbeitern erfaßt worden. Dreißig Staaten haben bereits besondere Regierungsvertreter bei diesem Amt ernannt, 38 Staaten besondere Landesauschüsse für geistiges Zusammenarbeiten erwählt, die mit dem Amt in den betreffenden Staatsgebieten zusammenwirken.

Es vergeht kaum eine Woche, ohne daß in den Sälen des Völkerbundesamtes ein internationaler Kongreß tagt, und eine ganze Reihe solcher Tagungen haben sich im Hause ein besonderes Bureau eingerichtet: darunter die Internationale Akademie für vergleichende Rechtswissenschaft, der Internationale Verband für geschichtliche Epithese, der Internationale Mittelschullehrerverband, der Internationale Journalistenverband, die Fédération des Unions intellectuelles, der Internationale Geschichtsforscherverband, die Internationale des Theaters usw.

Перевод.

(Автор перевода с немецкого на русский: Баконова Наталья Леонидовна)

Институт интеллектуального сотрудничества в Париже

Профессор, доктор А. Эйнштейн

Послевоенные усилия по восстановлению прерванных межгосударственных связей, нашедшие наиболее мощное воплощение в создании Лиги Наций, не могли обойти вниманием проблемы организации международного сотрудничества в сфере интеллектуального труда. После восстановительных работ, проведенных в Женеве и посвященных трудовому вопросу, гигиене и транзитным перевозкам, под знаменем всеобщего сотрудничества казалось необходимым совместными усилиями вновь объединить области науки, литературы, изящных искусств и образования в духе доброй воли между народами в новое творческое сотрудничество.

Сразу после наступления перемирия в Лигу Наций были направлены первые предложения по решению задач такого рода. 18 сентября 1920 года Ассамблея Лиги Наций вынесла рекомендацию Совету Лиги Наций «сделать все возможное для поддержания усилий по организации интеллектуальной работы на международном уровне». С этого момента Генеральный секретарь стал задумываться о создании новой организации: Комитета «по изучению международных проблем интеллектуального сотрудничества и воспитания», состоящего из двенадцати, позднее четырнадцати членов, который начал свою деятельность в 1922 году под председательством французского философа Бергсона. Задачей этого Комитета Лиги Наций по интеллектуальному сотрудничеству было изучение всех вопросов, связанных с улучшением организации интеллектуального труда путем гармоничного сотрудничества и консолидации совместных усилий. После нескольких заседаний этот орган пришел к пониманию, что ему необходим постоянный офис с достаточным количеством сотрудников и денежных средств для обработки многочисленных опросов и для проведения сложных переговоров. Однако поскольку у Женевы на это не было денег, в июле 1924 года французское правительство предложило создать такое учреждение за свой счет при единственном условии, что Штаб-квартира нового Отделения Лиги Наций должна быть перенесена в Париж.

Это предложение было принято Ассамблеей Лиги Наций в сентябре 1924 года. В мае 1925 года вышеупомянутый Комитет регламентировал детали деятельности новой Штаб-квартиры и завершил работу над ее уставами.

Так образовался Международный институт интеллектуального сотрудничества, которому французское правительство предоставило роскошные помещения дворца Пале Рояль с согласия Лиги Наций, по своему усмотрению управлявшей Штаб-квартирой, получившей экстерриториальный статус. 16 января 1926 года состоялось торжественное открытие этого учреждения в присутствии многочисленных светил науки, искусства и литературы и представителей множества иностранных университетов.

Возражения, выдвигаемые против плана по организации международного сотрудничества в сфере интеллектуального труда, имеют ту же природу, что и фундаментальные возражения против эффективности самой Лиги Наций. Поэтому есть все основания надеяться, что препятствия, которые возникают в сфере деятельности нового Отделения, после успехов политики Локарно¹ смогут быть

¹ Локарнские договоры 1925 года — ряд соглашений о создании европейской системы безопасности, гарантии западных границ Германии и международном арбитраже. Были парафированы 16 ок-

устранены, по мере того как будут ощущаться положительные последствия политических и экономических соглашений между различными странами. Разве сам премьер-министр Великобритании Болдуин¹ не завершил свою лондонскую речь после подписания договоров в Локарно словами Паскаля: «Я верю, что наука и мир одержат победу над оружием войны».

Что касается внутренней организации Отделения, то оно состоит из семи секций, в соответствии с тематической классификацией рассматриваемых вопросов. Такая структура была выбрана по решению Комитета по интеллектуальному сотрудничеству.

Департамент по общим вопросам занимается вопросами международного взаимопонимания с помощью средств образования. Была образована Ассоциация делегатов от соответствующих крупных международных обществ, заседания которой проводятся каждые шесть недель. В этом же отделе рассматриваются вопросы международного образования и предпосылки для благоприятного влияния кинематографии и радиофонии на интеллектуальное развитие человечества. Отдел инициировал создание выборочной библиографии и важных трудов по социальным и интеллектуальным проблемам современности. Он поддерживает регулярные отношения со всеми международными институтами общего характера.

Департамент международных отношений университетов внимательно следит за развитием ситуации в сфере обменов профессорско-преподавательского состава и студенческих обменов. Он уже опубликовал четыре толстых тома своего бюллетеня, в которых стремится дать достоверный обзор международных событий в сфере университетов. Он организовал крупную конференцию руководителей служб академической информации разных стран, на которой с полным успехом было налажено международное сотрудничество многих ведомств. С университетами большинства стран были установлены крепкие, хорошо налаженные связи. Кроме того, особое внимание Департамент уделяет взаимной поддержке университетов Восточной и Центральной Европы, наиболее пострадавших от последствий войны.

Сфера деятельности научного отдела чрезвычайно широка, поскольку для всех наук существует острая потребность в международных соглашениях о совместной реализации крупных исследовательских задач. Кроме того, научный отдел создал международную ассоциацию библиотек для предоставления информации друг другу и читателям; около 550 библиотек уже ответили на соответствующие анкеты. Прорабатываются также вопросы создания Международной библиотеки, восстановления аналитической библиографии по физике, создания международного метеорологического института и т.д. Департамент уже опубликовал два выпуска своего специального бюллетеня. Деятельность юридического отдела частично сфокусирована на серьезной проблеме прав собственности на научные открытия. Он работает над сравнительной подборкой авторских прав в различных странах и приступил к анализу международно-правового положения радиовещания.

ября 1925 года на международной конференции в Локарно (Швейцария) и подписаны в Лондоне 1 декабря 1925 года. Основным документом стал Рейнский пакт — арбитражное соглашение между Веймарской республикой, Францией и Бельгией, которым предусматривалось, что возникающие между странами споры разрешаются мирным путем — через Лигу Наций или международные суды. Договоры вступили в действие 10 сентября 1926 года, когда Германия стала членом Лиги Наций. После прихода к власти Гитлер односторонним актом расторг Локарнские договоры (7 марта 1936) и ввел свои войска в демилитаризованную Рейнскую зону.

¹ Стэнли Болдуин (1867–1947) — британский политик, член Консервативной партии Великобритании, премьер-министр Великобритании в 1923–1924, 1924–1929 и 1935–1937 годах.

В стадии разработки находится вопрос однозначной, не вызывающей сомнений идентификации произведений искусства для защиты от подделок, составление сборника уставов всех международных ассоциаций и многое другое.

Департамент изящной словесности создал всемирную сеть связей со всеми соответствующими ассоциациями и наиболее выдающимися личностями, он отслеживает и поощряет организацию соответствующих конгрессов в области театра, музыки и литературы. По предложению Поля Боллерна особое внимание уделяется вопросам перевода значительных произведений из всех стран.

Департамент искусств изучает вопрос создания международного бюро по связям со всеми музеями, он уже получил из надежных источников достоверные материалы по всем таким коллекциям и публикует краткий каталог музеев всего мира в рамках подготовки международного ежегодника музеев. Он готовит конгресс исследователей в области этнографии и изучает технические процедуры для не вызывающей сомнений идентификации произведений искусства (методика отпечатков пальцев в сочетании с методом Гегеля.) Он только что опубликовал библиографический список коллекционных каталогов, имеющих в продаже фотографических репродукций произведений искусства и заключил взаимное соглашение в отношении тиражей соответствующих изданий с гравюрными мастерскими Берлина, Парижа, Мадрида и Рима.

Отдел прессы отвечает за передачу газетам и журналам во всех странах новостей, которые он сам получает от других отделов из-за рубежа. Он пытается — и не без успеха — заинтересовать мировую прессу вопросами интеллектуального сотрудничества и с этой целью поддерживает постоянный контакт с ассоциациями прессы и информационными агентствами, этот отдел изучает международные вопросы, связанные с распространением интеллектуальной продукции через печать, вопросы специализированных школ, ежедневных изданий и т.д.

Проф. Гонзаге Де Рейнольд¹, профессор французского языка и декан Бернского университета, в своем отчетном докладе от имени Правления очень справедливо оценил деятельность нового офиса в следующих словах: «За первые шесть месяцев он положил начало гораздо большему и достиг гораздо большего, чем можно было ожидать. Он правильно понял смысл своего существования, который заключается в том, чтобы создавать или совершенствовать средства для облегчения взаимного обмена и сотрудничества в области интеллектуальной жизни, выступать в качестве связующего звена, словом, служить, а не навязываться. В мире науки, искусства и образования от него ждут не грандиозных планов или сенсационных предложений, а методичной посреднической деятельности».

Не проходит и недели, чтобы в залах дворца Лиги Наций не собрался международный конгресс, а целый ряд таких конгрессов организовали себе в здании собственные представительства, среди них: Международная академия сравнительного права, Международная ассоциация исторического синтеза, Международная ассоциация учителей средней школы, Международная ассоциация журналистов, Федерация интеллектуальных союзов, Международная ассоциация историков, Международная театральная ассоциация и другие.

¹ Гонзаге де Рейнольд (1880–1970) — швейцарский писатель, историк, эколог, педагог и правый политик.